

Warnung für das Publikum — auch wieder in den Zeitungen — bekannt machte.

Der mehr erwähnte Herr M. P. empfahl nemlich den Leuten, welche ihm ihr teilweise sauer erworbenes Geld zukommen ließen, als ein höchst lukratives Nebengeschäft den „Betrieb der Bienezucht.“

Nun waren unter denjenigen, welche sich an ihn wendeten, gewiß viele arme Kerls, welche vier Treppen hoch in dem Häusergewirre einer größeren Stadt in irgend einem bescheidenen Zimmer ein ärmliches Dasein fristeten.

Eine Dachkammer in einer großen Stadt und Bienezucht! Welche Gegensätze und welcher Hohn!

„M. P. gib mir meine 4 M wieder!“ so mag wohl Mancher, welcher heringefallen war, ausgerufen haben.

Einfacher freilich und zugleich unverfälschter lautete die Rückantwort, welche jener Mann gab, der auch vor Jahren zahlreiche Annoncen in zahlreichen Blättern erließ, folgenden Inhalts: „Gegen Einsendung von 2 fl. österr. Währung wird mit Verwendung der Post schriftliche Anweisung erteilt, wie man in kurzer Zeit auf bequeme Art zu einer sorgenfreien Existenz gelangen kann. K. J. postlagernd Linz.“

Nun — einem von Sorgen gedrückten Menschen kann man es nicht verübeln, wenn er dieselbe auf „bequeme Art“ los werden möchte und so stoffen denn auch dem Sorgenbrecher K. J. die 2 Guldenstücke in erklecklicher Anzahl zu.

Und welche Antwort erhielten die Geldspendenden? „Machen Sie es, wie ich!“ Das waren die einzigen 5 Worte, welche der freche K. J. den auch vertrauensvoll an ihn sich Wendenden in autographischer Schrift auf einem Quartblatt zurückschrieb.

„Was haben denn aber diese Schwindelereien mit der „Mönd-eisenbahn“ zu schaffen!“ höre ich im Geiste manchen Leser ausrufen. Ja, ja, es ist wahr, ich bin da von meinem eigentlichen Thema wider Willen etwas abgekommen. Nun, geschadet hat das, was ich oben erzählt, wohl Niemand und doch — aufgepaßt!

„Karpfenpulver.“

„Einem Gelehrten ist es nach jahrelangen, unsäglichen Bemühungen gelungen, ein Pulver zu erfinden, welches, in verhältnismäßig kleiner Quantität in einen großen Teich geworfen, in diesem binnen weniger Wochen tausende von großen Karpfen erzeugt. Auf frankirte Anfragen mit Retourmarke, an H. G. postlagernd Berlin, Postamt Nr. 29 wird bereitwillig weitere Auskunft erteilt.“

Also war vor einem Jahrzehnt in einem Duzend der angesehensten Zeitungen Norddeutschlands, an hervorragender Stelle im Annoncentheil, zu lesen, ich wiederhole: in Wirklichkeit zu lesen.

Ein geradezu Wunder wirkendes „Karpfenpulver“ — das war eine Prachtausicht für Teichbesitzer und für solche, welche es noch werden wollten, wenn natürlich auch jeder wirklich vernünftige Leser jener Zeitungen über den in besagtem Inserat offenbar steckenden Witz lächelnd den Kopf schüttelte.

Da aber die Wahrheit, auch diejenige des aufgeklärten neunzehnten Jahrhunderts, nicht durchweg aus wirklich vernünftigen Leuten besteht, so war es nicht zu verwundern, daß der Verfasser obigen Inserats schon drei Tage, nachdem dasselbe erschienen war, 7 unter seiner Schiffe eingelaufene Briefe bei dem Postamt in Empfang nehmen konnte. Zu ihnen gesellten sich im Laufe der nächsten 2 Tage noch weitere 5 briefliche Anfragen; das erste Duzend war voll und der Verfasser der Annonce hatte seinen Zweck erreicht. Er hatte nemlich mit einigen Freunden, welche durchaus nicht glauben wollten, daß irgend ein Mensch auf das „Karpfenpulverinseerat“ hereinfallen werde, eine Wette eingegangen, dahin lautend, daß er sich anheischig mache, ihnen im Laufe einer Woche wenigstens ein Duzend Briefe von „Reflektanten“ vorzulegen. Die Freunde aber machten sich anheischig, im entsprechenden Falle die allerdings sehr hohen Einrückungsgebühren zu bezahlen und dem Gewinner ein feines Nachtessen zu geben.

Die lustige Geschichte wurde, wie sich denken läßt, vielfach in den Zeitungen besprochen und ich habe mir gestattet, sie hier denjenigen Lesern, welche mein „Mönd-eisenbahnprojekt“ ungebührlich erregt, vorzuführen.

Karpfenpulver und Mönd-eisenbahn sind zwar zwei sehr verschiedene Dinge. Das eine ist mehr nach unten, in's Wasser, bestimmt, das andere strebt mehr nach oben, in die Luft. Aber der wirklich kühnen Idee, welche in beiden Dingen zum Ausdruck gelangt, wird der geneigte Leser seine Bewunderung gewiß nicht verlagern. Auch wird er nunmehr mit mir übereinstimmen,

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köster, (C. B. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

daß in der Zeit der Karpfeninseerate auch die Bemühung eines Einzelnen, seine Mitmenschen zu Zeichnung von Aktien auf eine Mönd-eisenbahn zu veranlassen, wohl von gewünschtem Erfolge begleitet sein dürfte.

— m. —

**Magold**, 15. Novbr. Gestern verunglückte in Spielberg beim Brechen von Tannenzapfen ein junger etwa 23 Jahre alter Mann, als er vom Aste einer Tanne sich auf eine andere schwingen wollte: er glitt aus, stürzte auf den Boden und so unglücklich auf den Kopf, daß er sofort tot war.

**Sofia**, 15. November. Der Fürst Alexander ist von Karawelloff begleitet, diesen Vormittag hier eingetroffen. Er hatte sich unterwegs in Schiman aufgehalten, wo er mit den Truppenführern an der Grenze in telegraphische Verbindung trat. Wahrscheinlich reist der Fürst im Laufe des Tags wieder ab. Bei der Hieherkunft gieng ihm eine große Menschenmenge entgegen und begrüßte ihn mit freudigem Zurufen. Die Häuser waren beslaggt. — Nachrichten über das Gefecht bei Zaribrod besagen: Verlust der Bulgaren 34 Tote und Verwundete, Verlust der Serben ein erheblicher. Serbischerseits waren 6 Bataillone, 2 Schwadronen, 2 Batterien im Gefecht; Bulgariſcherseits 1 Bataillon reguläre Truppen und 1 Bataillon Milizen. Zaribrod ist von den Serben besetzt.

Man sei stets vorsichtig, wenn sich durch Magenbrücken, Herzklappen, Kopfschmerzen Schwindelanfälle, Verstopfung zc. ge störte Verdauung bemerklich macht, wende als bestes Mittel, wie nachfolgender Bericht beweist, Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen an. Rißlegg (Württemberg). Euer Wohlgeborener! Die Frau, welche die Schweizerpillen zunächst probieren wollte, war mit Schwindel behaftet. Das Mittel schlug albalb an. Nachdem sie ein Schächtelchen Pillen genommen hatte, fühlte sie sich ziemlich von Schwindel befreit. Verehrungsvoll Euer Wohlgeborener ergebenster Pfr. Dr. Bischofsberger.

Man ver sichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erbächtlich 3 Schachtel M. 1 in den Apotheken) ein weißes Kreuz in rotem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

Wir glauben vielen unserer verehrten Leserinnen einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie hiermit auf eine praktische Neuerung hinweisen, durch welches das **Stärken und Blättern von Tragen, Manschetten, Hemden etc.** in hohem Grade vereinfacht und erleichtert wird; wir meinen die Verwendung von **Mac's Doppel-Stärke**, welche ihrer vorzüglichen Eigenschaften halber überraschend schnell überall Aufnahme gefunden hat. Die einfache Reiskärke allein genügt bekanntlich den Anforderungen längst nicht mehr, welche gegenwärtig von dem größten Teile des Publikums an eine schöne Wäsche gestellt werden. Man hebet sich daher, um die Wäsche schöner und steifer herzustellen, schon lange der verschiedensten Stärkezusätze, wie Borax, Wachs, Tragant zc.; die Anwendung derselben ist aber zeitraubend und schwierig, bei unrichtiger Mischung beeinträchtigt sie nicht selten die Schönheit der Wäsche. Die Ulmer Reiskärke-Fabrik von Sch. Mac in Ulm beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Aufgabe, dem Publikum ein vollständig fertiges Stärkemittel zu liefern, dessen Zusammensetzung auf Grund der Erfahrungen der renommiertesten Plätterinnen des In- und Auslandes erfolgt ist und hat nun nach langjähriger, praktischer, forschender Thätigkeit unter dem Namen **Mac's Doppel-Stärke** ein Fabrikat in den Handel gebracht, welches nicht nur die Mängel und Nachteile des bisherigen Stärkesorten vollständig beseitigt, sondern sogar neue bedeutende Vorzüge entwickelt: Das Plätten wird in hohem Grade erleichtert, die Arbeit vereinfacht und die Wäsche sehr geschont. Mac's Doppel-Stärke enthält alle nöthigen Zusätze in vorzüglicher, bewährter Mischung und liefert ein überraschend schönes Resultat. —

**Unfallversicherung.**

Eine tabellarische Zusammenstellung der Sitze und Bezirke der Berufsge nossenschaften, der Sektionen und Schiedsgerichte, sowie die Namen und Wohnorte der Vorsitzenden der Genossenschafts- und Sektionsvorstände und der Schiedsgerichte, soweit sie für Württemberg in Betracht kommen, befindet sich unter der Presse und wird in der nächsten No. unseres Blattes zur Veröffentlichung gelangen. Eine größere, das ganze Reich umfassende Darstellung findet sich in No. 25 der „Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamts“ (Jahresabonnement 6 M.) abgedruckt, welche Nummer auch einzeln zum Preis von 50 Bfg. durch jede Buchhandlung bezogen werden kann. Gew.-Bl. a. Würtb. Nr. 46.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S., Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oberer Raum 10 S.

Nr 138. Samstag den 21. November 1885.

## Bekanntmachungen.

### Amts-Versammlung.

Am Samstag 28. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr wird eine Amts-Versammlung auf dem hiesigen Rathause abgehalten und dabei Folgendes verhandelt worden:  
1) Einverleibung eines kleinen Teils der Markung Oberurbach zu der Markung Müderhausen  
2) Wartgeld des Oberfeuersehauers Schmidt.  
3) Unterstützung der Werner'schen Kinderheil-Anstalt in Lädwigsburg.  
4) Veränderung der Dienst-Cautions des Oberamtspflegers Fraß durch Neuverpändung Württemb. Staats-Obligations.  
5) Aenderung der Markungsgrenzen zwischen Adelberg, Börtlingen und Oberwälden.  
6) Anstellung eines Bezirksfeuer-Lösch-Inspektors.  
7) Aenderung der Statuten der Bezirks-(Gewerbe)-Kranken-

kasse in der Richtung, daß die S. 20 und 21 ders. aufgehoben werden, eine biwöchentliche Carrenzzeit eingeführt und die seithe rigen Angehörigen der genannten Kasse vom Lande, einer beson deren neuen Kasse zugeteilt werden.  
8) Ausdehnung der Pflicht zur Teilnahme an der Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse auf die Post- und Eisenbahnbediensteten infolge Reichsgesetzes vom 28. Mai 1885.  
9) Ergebnisse der Abhör der Amtspflegerechnung pr. 1884/85 und der Oberamtsparkasse-Rechnung pr. 1884.  
10) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Oberamtspflege vom 1. April bis 1. Okt. d. J.  
11) Erwerbung eines Platzes zu Errichtung eines neuen Kleemeisterer-Anwehens.  
12) Beleuchtung des Eingangs zu den Kanzleien des Oberamts.  
Den 20. Novbr. 1885. R. Oberamt. Baum.

**Revier Welzheim. Reifig-Verkäufe.**  
Mittwoch den 25. November von morgens 9 Uhr an in der Rose in Oberndorf aus: Wollensack, Hohesturz, Oberer Höfnerschlag und Mittlere Gläserwand zu 6000 Wellen geschätztes gemischtes Reifig.  
Schorndorf. Johann Georg Roth, Partikuliers Witwe hier, bringt am nächsten Montag den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr im Wege des öffentlichen Aufstreiches auf hiesigem Rathaus zum Verkauf, event. zu 6jähriger Verpachtung: Forz. Nr. 2664. 40 a 14 qm Wiesen auf der Au. Forz. Nr. 2648/1. 22 a 98 qm links der Bahn auf der Au. Kaufs- und Pachtlichhaber werden hiezu eingeladen. Den 19. November 1885. Ratschreiberei. Fritz.

**Geleise-Unterhaltung.**  
Die Unterhaltung des Bahnoberbaues im Jahr 1886 auf der Strecke **Cannstatt—Unterböbingen** wird hie mit an tüchtige Accordanten zur Submission ausgeben.  
Die Bedingungen nebst Preisverzeichnis sind bei den Bahnmeistern in Waiblingen und Gmünd sowie auf dem Bauamt einzusehen, die schriftlichen Offerte unter genauer Angabe der Strecke in Prozenten der Preisliste ausgebrückt bis Montag den 23. d. Mts. hier einzureichen. Schorndorf, 14. Nov. 1885.

**Schorndorf. Stadt- & Amts-schaden, Bürger- & Wohnsteuer-, Pacht- & Stüdesgeld- pro Martini Einzug.**  
Mittwoch den 25. November wird obige Steuer auf dem Rathhaus einbezogen von der Stadtspflege.

**Schorndorf. Pförchverkauf.**  
Montag den 16. November, Mittags 2 Uhr wird der Pörch auf dem Rathhaus auf 4 und 3 Nacht verkauft von der Stadtspflege.

**Preis, sehr billig,**  
bei Abnahme von 10 Pfd. schon à 14 S., Erbisen & Rinsen à 18 S., Schweine schmalz à 60 S., ebenso billiges Schmier schmalz & Baseline, offen, empfiehlt G. F. Schmid jr., neue Straße.

**K. G. Betriebs-Bauamt. Wundt.**  
**Bezirks-(Gewerbe)-Krankenkasse. Schorndorf. Generalversammlung**  
Montag den 30. November Abends 7 Uhr im Rathausaale. Tagesordnung:  
1) Ergänzungswahl von 1 Mitgl. der Arbeitgeber und 3 Kassenmitgliedern in den Vorstand.  
2) Wahl eines Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.  
3) Zuteilung der Groß'schen Dampfgelei zur hiesigen Verwaltungsstelle.  
4) Publication eines Regierungsdecrets betreffend Ausdehnung des Versicherungszwangs.  
**Der Vorstand.**  
Selbstgemachte **Stizen- und End-schuhe** hält stets vorrätig **Karoline Hellerich.**

Nächsten Dienstag den 24.  
d. Monats gutbesetzte  
**Sanzmusik**  
wozu freundlichst einladet.  
**M. Gurt**  
zum Oefen.

**Hochzeits-Einladung.**  
Zu unserer, am Sonntag den  
22. November stattfindenden  
Hochzeitsfeier, im Gasthaus zur  
Traube, laden wir Freunde und  
Bekante höflichst ein.  
Hiedlich Herzl.  
Sophie Geier, geb. Siegle.

W e i l e r.  
**Hochzeits-Einladung.**  
Wir erlauben uns, alle unsere  
Freunde und Bekante zu unserer  
am Sonntag den 22. Nov. im  
Gasthaus z. Löwen stattfindenden  
Hochzeitsfeier  
höflichst einzuladen.  
Alois Heilig,  
Karoline Ehmann.

Sieben eingetroffen  
**1<sup>o</sup> neue türkische  
Zwetshgen**  
empfehlst billigt  
Chr. Bauer,  
vormals Carl Arnold.

**Ein größere Partie  
rein wollene Flanelle**  
verkauft äußerst billig  
A. F. Widmann.

**Fr. Hausler, Kürschner,**  
empfehlst billigt  
Mäße, Boa, Krägchen für Kinder  
und Erwachsene, Aufhalter, Aufqua-  
sten, Handschuhe in Pelz und Wutzling,  
letztere wegen Aufgabe im Ausverkauf,  
Mützen aller Art, Wintermützen schon  
von 1 M 50 an, Hosenträger, Hemd-  
tragen Bandagen, Portemonnaies,  
Gravatten, hauptsächlich Kindermützen  
ausnahmsweis billig. Geneigter Abnahme  
steht entgegen der Obige. 16

**Baumwollene und Halbwollene  
Hosenzuge & Halbtücher**  
empfehlst in großer Auswahl billigt  
Heinrich Volz.

**Chokolade & Cacaopulver**  
empfehlst bestens  
Herm. Moser, Konditor.



**Kleider-Empfehlung.**

Auf kommenden Jahrmarkt  
bringe ich mein reich sortier-  
tes Herrenkleider-Lager in  
empfehlende Erinnerung und  
versichere, daß ich Jedermann  
mit guter und reeller Ware  
bediene und zu äußerst billi-  
gen Preisen abseze.



Achtungsvoll  
**M. Stadelmann.**

**Normalhemden, -Hosen & -Leibchen**

für Herren & Damen,  
Jagdwesten, Tricottailen, Schürzen,  
empfehlst in schönster Auswahl billigt  
**Carl Kraiß.**

**Während des Marktes**

habe meine ohnehin sehr billigen Preise noch weiter er-  
mäßigt und empfehle hauptsächlich meiner werten Landkund-  
schaft:

Wollene Frauenstrümpfe	von 45 an
Wollene Kinderstrümpfe	von 15 " "
Wollene Socken	von 35 " "
Wollene Tücher	von 35 " "
Edswoll-Tücher	von 15 " "
Wollene Schälchen	von 10 " "
Wollene Mützen	von 35 " "
Wollene Stöber	von 15 " "
Wollene Handschuhe	von 35 " "
Wollene Capuzen	von 85 " "
Herren-Unterhosen	von 45 " "
Herren-Unterjaden	von 95 " "
Herrenhalbflanelhemden	von M. 1. 35 an
Herrenhalbtücher	von 25 an
Kinderkleidchen	von 45 an
Kinderröckchen	von 35 an
Bettüberwürfe	von M. 2. an.

**Siegfried Friedmann**

aus Stuttgart,  
im Hause des Herrn Steiger, Buchbinder,  
Hauptstraße.

Samstag Ueber den Markt  
1000 Portionen  
**Sauerkraut**  
bei seinem Bier und neuem Wein,  
wozu freundlichst einladet  
**Fr. Schöbel z. Gambriunz.**

Wein neu assortiertes Lager in  
wollenem und baumwollenem Flanell, Baumwollbiber, Woll-  
dic, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, schwarzen Ca-  
hemirs und Merinos, wollenen Unterleibchen für Herren &  
Damen, Unterhosen, halbwollenen und baumwollen Hosenzu-  
gen, Bettbarchent und Bettdrill, farbigen und weißen Biques,  
braunen und grauen Tricots, baumwollenen und halbleinenen  
Zenglen, allen Gattungen Futterstoffen, sowie Webgarnen wol-  
lenen und baumwollenen Strickgarnen,  
halte ich zu geneigter Abnahme bestens empfohlen und sichere bei reeller Bedienung die  
billigsten Preise zu.

**Chr. Bauer,**  
vormals **CARL ARNOLD.**

**Schorndorf.**

**Bekanntmachung.**  
Großer reeller Ausverkauf  
fertiger Herren- und Knabenkleider  
über den Markt am 24. November  
in meinem Stand mit Firma versehen  
zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Preis-Courant:**

Complete Anzüge	von M. 12. an.
Hosen und Westen	von M. 7. an.
Knaben-Anzüge	von M. 4. an.
Jäger- und Schützen-Zoppen	von M. 7. an.
Arbeits-hosen	von M. 2. an.
Arbeits-zoppen	von M. 2. an.
Schlafrocke in prachtvoller Aus- stattung	von M. 12. an.
Knaben-Zoppen und -Hosen	von M. 1. 50. an.
Schwere Winter-Zoppen	von M. 7. an.
Halbflanelhemden	von M. 1. 50. an.
Jäger-Westen	von M. 5. an.
Eine Partie Buxinghosen für den größten Mann passend	von M. 5. an.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Abrecht Levison**

Herren- & Knabenkleider-Fabrik.  
Nur in meinem Stand mit Firma versehen  
Ueber den Markt am Dienstag den 24. Novbr.

Wollenes und baumwolle-  
nes Strickgarn, Hemden,  
Unterhosen, B'wollfla-  
nelle u. Hosenzug  
empfehlst sehr billig  
3. **Carl Breuninger, Färber.**

**Schorndorf.  
Regenschirme.**

Zur eigenes Fabri-  
kat in großer, noch nie  
dagewesener Auswahl  
von M. 2. 50 an bis  
zu den feinsten empfehlst bestens und  
bittet um geneigten Zuspruch.  
Achtungsvoll  
Fr. Luz,  
gegenüber der Eisenmöbelfabrik.  
NB. Am hiesigen Jahrmarkt befindet  
sich mein Stand wie bisher auf dem Markt-  
platz gegenüber Hrn. Kaufmann Reinert.

**Empfehlung.  
Regen- & Wintermäntel**

empfehlst  
2. **Anna Kohler.**

**Baumwollflanel-Reste**  
in neuer großer Auswahl gibt sehr billig  
ab  
3. **A. F. Widmann.**

**Baumwoll-Flanell und  
fertige Hemden**  
in großer Auswahl empfehlst billigt  
3. **Heinrich Volz.**

**Passend für Weih-  
nachtsgeschenke.**

Für bevorstehende Weihnachten em-  
pfehle ich mich im Anfertigen von Haar-  
ketten und Ringe, sowie die pass-  
enden Beschläge zu denselben.  
Achtungsvoll  
**J. Damian, Friseur.**  
Kote und andre Haare kauft fort-  
während  
Der Obige.

**Gekleidete Puppen**

eigener Fabrikation  
**Puppenkörper,  
Puppenköpfe**  
aller Art, sowie sonstige Puppen-Artikel  
empfehlst in neuer großer Auswahl.  
3. **Fr. Speidel.**

**Bettfedern und Flamm  
und fertige Betten**

in großer Auswahl zu den billigsten Prei-  
sen empfehlst fortwährend  
4. **Georg Laichinger**  
beim Güterbahnhof.

**1200 Mark**  
liegen aus einer öffentl. Kasse zum Aus-  
leihen parat.  
**Schultheißenamt Haubersbronn.**  
Haubersbronn.  
**Für Flaschner.**  
Die Anfertigung von ca. 15 m  
**Rauchabzugsrohre**  
für Kaminöfen kommt am  
**Montag den 23. November**  
Mittags 12 Uhr  
auf hiesigem Rathaus zur Veraffordierung.  
Schultheiß Kolb.

**Ausgezeichnetes Bier,**  
sowie alten und neuen Wein hat fortwäh-  
rend im Ausschank, ferner bringe ich auch  
**Schweinefleisch**, per Pfd. 60 Pfg.  
**Rohfleisch**, per Pfd. 54 Pfg.,  
**junges Kalbfleisch**, per 4 10 Pfg.,  
bei größerer Abnahme billiger, sowie  
alle Sorten **Wurst** per St. 10 S in  
empfehlende Erinnerung.  
**E. Splinger**, z. Bären.

**Neuen Wein 20 Pf.**  
sowie fettes **Rind-**, **Schweinefleisch** und  
frische **Wurst** empfiehlt  
**Fr. Müller**, Metzger.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme an  
dem schweren Verluste  
unseres geliebten Kindes  
**Anna**, sowie für die  
vielen Blumenpenden,  
namentlich für die Be-  
gleitung zu ihrer Ruhe-  
stätte und besonders für  
die tröstenden Worte des Herrn Defan  
am Grabe sagen den herzlichsten Dank  
die trauernden Eltern  
**Eudwig & Margarethe Jäger.**

Unterzeichnete empfiehlt in Auswahl  
neue und gebrauchte  
**Sofa, Amerikanerstühle,**  
**Altwaterstühle, Bettrö-**  
**sche, Matratzen, Reise-**  
**artikel, Knaben- & Mäd-**  
**chenranzen, Kellnerinta-**  
**schen, Kinderpeitschen**  
sowie aller Art  
**Sattlerwaren.**  
**J. Merz.**  
Ein gebrauchtes **Chaisengeschirr**,  
sowie **Pferdedecken** hat billig zu ver-  
kaufen  
Obiger.

Unterzeichnete empfiehlt ihre selbstver-  
fertigte Waare, als:  
**Bett- und Kleiderzeugen,**  
**Bettbarchent, Bettbill,**  
**Hosenzeug, Baumwollflanell**  
in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.  
**Weder Schmanns Wittwe.**

Da ich in letzter Zeit mehrmals die Erfahrung gemacht  
habe, daß gesprochen wurde, ich betreibe mein Geschäft nicht  
mehr, so erlaube ich mir, mein schön sortiertes Lager von  
**Hüten in allen Farben,**  
Sammt, Blüsch, Bänder und Agraffen,  
in Erinnerung zu bringen. Zugleich empfehle ich garnierte  
**Damenhüte** von 2 Mark 30 Pf. an.  
**Sophie Krieg.**

**Wilh. Spellenberg in Winterbach**  
empfehl für die begonnene  
**Herbst- und Winter-Saison**  
sein neu assortiertes Lager in  
**Kleiderstoffen, Rockflanell und Baumwoll-**  
**flanell in großer Auswahl, Hosenzeug, Halbtuch**  
**und Buckstin, fertige wollene und Halbfla-**  
**nellhemden, wollene Strickgarne, wollene**  
**Chälchen, Kapuzen & Fanchons, reinwollene**  
**Bett-, Bügel-, Kuh- und Pferddecken**  
und sichert bei ganz reeller Bedienung die billigsten Preisen zu.

**Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons**  
Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie. Stuttgart.**  
Zu haben in Schorndorf bei Herrn **C. Arnold, Joh. Veil** b. Kirch, in  
Grumbach bei Herrn **W. G. Fischer**, in Hebsack bei Herrn **J. Fritsch**, in Lorch bei  
Herrn **J. Fritsch**, in Oberurbach bei Herrn **Salob Broun.**

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Verarbeiten von  
**Flachs-, Hanf- und Abwerg**  
zu Garn und Leinwand in besten Qualitäten, zum herabgesetzten Lohn von  
**10 Pfennige für den Meterschneller.**  
Unsere bekannten unten benannten Agenten werden wie bisher bereitwillig  
Sendungen für uns besorgen.  
**Spinnerei Weingarten in Ravensburg.**  
Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an oben genannte  
Spinnerei:  
**G. Veil** i. d. Vorstadt, Schorndorf. **M. Sperrle**, Schorndorf. 5<sup>s</sup>  
**C. F. Glock**, Winnenden. **C. A. Schnabel**, Winterbach.

**Jedermann**  
wird dringend ersucht, bei Ankauf von **Payne's Illustrirtem Familien-Ka-**  
**lender** für 1886 darauf zu achten, daß für den Preis von 50 Pfg. alle drei  
Beilagen, nämlich: a) ein **Wand-Kalender** b) ein **Portemonnaie-Kalender**,  
c) ein **Portefeuille-Kalender** und außerdem noch das Delbrückbild „**Wu-ster-**  
**glück**“ und ein **Ahein-Panorama** darin enthalten sind, da die Verlagshand-  
lung zu jedem Exemplar des aller Welt bekannten Kalenders dieselben liefert.  
Man lasse sich daher nicht hereden, einen minderwertigen Kalender zu kaufen,  
da keiner auch nur annähernd das im Stande zu bieten ist, was **Payne's**  
**Illustr. Familien-Kalender** bietet.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kalender-Verkäufer.

**Filz- und Lederschuhwaren,**  
**sächsische Zuchschuhe und Kinder-**  
**siefele** in allen Größen und in bester  
Qualität sind in sehr großer Auswahl u.  
zu möglichst billigen Preisen zu haben bei  
**J. G. Ries**, Schuhmacher  
bei der Kirche.  
Ein noch gut erhaltener schwarzer  
**Zuchrock** hat im Auftrag billig zu ver-  
kaufen  
**G. L. Deuthardt**, Schneider.  
**Schönes frisches Pferdeweis**  
das Pfd. zu 10 Pfg. ist zu haben bei  
**Baum, Kleemeister.**

Mehrere getragene  
**Winterüberzieher,**  
noch wie neu, habe ich billig zu verkaufen.  
**M. Stadelmann.**  
Durch günstigen Einkauf habe ich eine  
große Partie weiße leinene  
**Herrentragen**  
in allen Größen, das Stück schon von  
25 S. an.  
Der Obige.  
**Sächsische Zuchschuhe**  
in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**Rob. Kioherer.**

Unterzeichnete empfiehlt in großer  
Auswahl  
**Sofa, Fauteuils, verstellbare**  
**Amerikanerstühle, Koffer,**  
**Bücherranzen und Taschen,**  
**Kinderfessel, Kinder- und**  
**Puppenwagen, Fahrstühl-**  
**chen, Klederschürze für**  
**Damen und Kinder, sowie**  
alle Arten **Sattlerwaren** zu  
billigen Preisen.  
**H. Stein, Sattler.**

**Gutkochende**  
**Erbsen, Linsen und**  
**Bohnen**  
empfehl  
**Chr. Ziegler.**

**Empfehlung.**  
Der Unterzeichnete be-  
treibt von jezt ab wieder  
sein Schusterhandwerk u.  
empfehl sich auch im  
**Schaffen außer dem**  
**Haufe.**  
**Fr. Hofer**, Schuhmacher.

**Kappen, Hosenträger,**  
**Bandagen, Portemonnaies,**  
**Cravatten,**  
empfehl in großer Auswahl zu den billig-  
sten Preisen. Während dem Markt ist  
mein Stand gegenüber dem Adler.  
**Gustav Felger**,  
Sedler und Kürschner.

**Pferd- & Viehdecken**  
empfehl billig.  
**Carl Breuninger**, färber.

Verlag  
Aug. Weismann in Esslingen.  
In 4. Auflage erschienen:  
**Klavierschule**  
von  
**Eichler & Feyhl.**  
Preis M. 5.—  
Bestesprobtes Unterrichtsmittel.  
Zu beziehen durch alle Buch- und  
Musikalienhandlungen. In Schorndorf  
durch die **Redaktion.**

**Grosse Auswahl**  
**garnierter Damenhüte**  
von 2 M. 50 Pfg. sowie  
**garnierte Kinderhüte**  
von 1 M. 50 Pfg. an empfiehlt  
**Marie Burgmaier,**  
**Modistin.**

**Culturbilder aus Württemberg.**  
Inhalt: Die Universitätsstadt Tübingen. — Das evangelische Stift.  
— Zum Schulwesen. — Der Conservatismus. — Sociales. — Die Ver-  
lehrsanstalten. — Die schwäbische Gemüthlichkeit.  
Erregt die größte Sensation in ganz Württemberg. Eleg. ausgest., daher  
auch zu Geschenk passend. Preis 1 M. 60 S in jed. Buchhandl. Für 1 M.  
70 S Marken franco vom Verleger: Alb. Neudruck in Leipzig.

**UNFEHLBAR.**  
**Roborantium** (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher  
Basis und vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen **Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schup-**  
**penbildung und Ergrauen der Haare.** Das einzige, thatsächliche Erfolge nachweisbare  
**Barterzeugungs- und Stärkungsmittel.** Wegen seiner erfrischenden und belebenden  
Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verlässliches Mittel bei **Gedächtnisschwäche**  
und **Kopfschmerzen.** Preis per Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —  
**Kosmetikum** (haarstärkendes Oel), fein und unerreicht, macht das Haar ge-  
schmeidig und wellenförmig. Orig.-Flacon fl. 1. 50, Probe-Flacon fl. 1. —  
**Eau de Hébé orient.** Schönheitsmittel, erzeugt natürliche **Zartheit, Weisse**  
und **Frische der Körperform,** entfernt Sommersprossen und Leberflecke. Preis 85 kr.  
**Bouquet du Serail de Grolich** Taschentuch-Parfum für die elegante Welt.  
Die Perle aller Parfums. Preis fl. 1. 50 und 80 kr.  
**Mährisches Karpathen-Mundwasser** mit Salicylsäure 60 kr.  
**Grolichs Haar- und Bartfärbe-Tinktur** färbt von blond bis ins  
dunkle Braun fl. 1. 20.  
**Grolichs Hair Milkon** (Haarverjüngungsmilch) keine Haarfarbe, sondern gibt  
grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2. —  
**Grolichs Poudre depilatoire** Haarentfernungsmittel 70 kr.  
**Grolichs Schuppenwasser** entfernt schnell und sicher **Kopfschuppen** fl. 1.  
**Grolichs Maiblütenpomade** feinste Pomade zur **Haarpflege** fl. 1. —  
**Grolichs Flora-Poudre de Riz** weiss und rosa, feinstes **Damenpulver**  
50 kr.  
**Grolichs Flora-Rosenschminke** für Lippen und Wangen 50 kr.  
Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.  
Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.  
Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich in Brünn** Stadthofplatz.  
Aerzte erkennen den Wert der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme  
so schreibt u. A. Herr **Alois Blümel**, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April  
1885: „Ich ersuche mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen **Roborantium** und 3 Flaschen  
**Kosmetikum**, unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger  
Abnehmer zu übersenden.“  
Achtungsvollst  
**Blümel**, prakt. Arzt.  
Hauptdepot für Deutschland nur bei **Th. Lutz**, Sanitätsbazar in Stuttgart.  
— **Gust. Becker**, Droguerie in Berlin N. Friedrichstrasse 112 b. — **C. F. Dahms**, Dro-  
guerie in Berlin S. W. Kommandantenstr. 8. — **F. Offermann**, Parfumeur in Dortmund  
— wohin alle Bestellungen zu adressieren sind.  
Man verlange ausdrücklich Artikel von **Grolich in Brünn**, da nur für  
solche vollkommene Garantie geleistet wird.

Französische **Rüsse** empfiehlt  
**B. Birtel**, neue Straße.  
Den **Herren** Nachbarn, welche sich  
nicht schämen das wohlöbl. Stadtschul-  
theißenamt beständig mit anonymen Briefen,  
in denen sie die Befestigung meines vor  
dem Hause stehenden Wagens fordern, teile  
ich mit, daß, solange sie ihre Namen zu  
nennen nicht den Mut haben, ich auch an-  
nehmen muß, daß sie **der Wagen nicht**  
**geniert.** Wer keinen Namen hat, den  
**geniert auch nichts.**  
**Fr. Müller.**  
Einem geehrten Publikum zur Anzeige,  
daß ich von hier und auswärts  
**Flachs und Hanf zum**  
**Secheln**  
im Hause übernehme mit bester Bedienung.  
**Chr. Ziegler.**  
**900,000 M.**  
sind à 4—5 % in I. Hypothek  
auszugeben. **Zieler** kauft  
billig. Informativscheine (mit Rückmarke)  
erbitet  
**L. Wind** Kirchstr. 12, Stuttgart.

### Die Heilung der Lungenwindsucht (Tuberculose).

Die fürchterliche Krankheit, welche jährlich Tausende von Menschen dem frühen Grabe zuführt,

ist noch selbst in den bedenklichsten Fällen heilbar.

Gestützt auf jahrelange Forschungen ist es mir endlich gelungen, diese Krankheit, welche bisher als Geißel der Menschheit gefürchtet wurde, und die meist hoffnungsvolle Personen in der zartesten Blüthe ihres Lebens überfällt und dahintrafft, zu heilen.

Wenn es mir auch nicht möglich ist, die bereits durch die Bacterien zerstörten Lungenteile neu zu erzeugen, so beweisen doch die täglich einlaufenden Dankfugungen zur Genüge, daß meine Heilmethode dem Fortwuchern dieser gefährlichen Spaltpilze Einhalt gebietet, d. h. den Bacterien den zur Fortpflanzung geeigneten Boden entzieht, somit die übrigen Lungenteile vor weiterer Infection und Vernichtung schützt und den Patienten durch Heilung seines Leidens noch auf lange Zeit den Seinen erhält.

Nicht immer ist Husten & Auswurf das Zeichen von Schwindsucht, sondern Beklemmungen, Brust- und Seitenstechen, Abmagerung, Schwäche und Nachtschweiß u. s. w. sind in vielen Fällen Symptome der Tuberculose, die in der Regel erst wahrgenommen wird, wenn die Zerstörungen in der Lunge bereits soweit vorgeschritten sind, daß sich Athembeschwerden und umschleierte Stimme bemerkbar machen, dann haben die Schwindsuchts-Bacterien schon längst festen Fuß gefaßt, ihr Zerstörungswert begonnen und es ist hohe Zeit, sich meiner Heilmethode zu bedienen, um nach Gebrauch derselben, schon nach wenigen Tagen durch Binderung der betreffenden Leiden von der fortschreitenden Heilung überzeugt zu sein. Briefliche Anfragen erbitte:

Richard Berger, Dresden, Marschallstr. 36, I.

Hunderte von Heilerfolgen sende ich auf Wunsch Jedem gratis und franco vorher ein.

### Anerkennung.

Ich kann Ihnen die freudige Mitteilung machen, daß unser Kind wieder recht munter und frisch ist, es wird zusehens stark und heiter. Wir sind nicht im Stande, unsern Dank so auszusprechen als Sie es verdienen, denn es sind uns schon einige Kinder an der bösen Krankheit gestorben, wovon Sie unser jähiges Kind gerettet haben. Gott schenke Ihnen Gesundheit, Segen, Glück und Frieden, das ist der Wunsch Ihres dankbaren

Den 22. März 1885.

Heinrich Decosta und Frau  
in der Papierfabrik zu Kirchheim a. Neckar.

Ihnen zur Nachricht, daß Sie mich auch mit zu denen zählen können, welche Sie mit Ihrer Kur geheilt haben, denn ich fühle mich nach dem Gebrauch der Medizin wieder ganz wohl und gesund, wofür ich Ihnen herzlich danke. Mit Gruß und Dank.

Stetten i. N., den 24. Juni 1885.

Gottl. Gärtner, Schneider.

Streng nach Vorschrift führte ich ihre Kur aus, was auch den Nutzen hatte, daß ich mich nun nach Beendigung derselben wieder ganz gut befinde, wofür ich Ihnen meinen Dank abstatte.

Badnang i. Württemberg, den 22. August 1885.

H. Erich, per. Abr. Frau Eberds.

Geehrter Herr Berger! Für den Empfang Ihrer Medizin dankend, gebe ich Ihnen die gemachten Beobachtungen kund. Bei Gebrauch von Nr. 1 fühlte ich schon äußerst Binderung, Schmerzen, Lungenstechen und Nachtschweiß ließen nach und hauptsächlich Athemerleichterung trat ein, so daß ich jetzt schon stundenlang bergauf ohne Beschwerden nicht nur gehen, sondern laufen kann. Bei Nr. 2 wurde es immer besser, der Auswurf löste sich, verlor jeglichen Geruch und Farbe, so daß ich glaube bald ganz gesund zu sein. Ihnen meinen besten Dank.

Badnang hinter der Post 851, den 24. August 1885.

Mit Hochachtung

Ferdinand Benedey.

Saubersbronn.



Nächsten Montag Mittag 1 Uhr wird im Gasthaus zur Linde 1 einspänniger und ein zweispänniger Ruhwagen verkauft, bereits noch wie neu.

### Brennholz.

Schwarzenabfallholz in Am. und kurz gefügtes zentnerweise als Anzundholz sehr geeignet, kann jeden Tag abgeholt werden.  
Maier, Baugeschäft.

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medailen: Nizza 1884; Viena 1884.

### Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Cypression, Mandoline, Trommel, Gloden, Himmelsstimmen, Casagagnetten, Harfenspiel zc.

### Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenkänder, Schweizer-Häuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabakdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle zc.

Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken empfehlt.

J. S. Keller, Bern

(Schweiz).

In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20% Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage.

Nur direkter Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franko.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 u. 10% Sago-Zusatz per 1/2 Ko. von M. 1.25 ab; mit Garantie-Marke • Rein Cacao und Zucker: von M. 1.60 ab. Die 1/2 u. 1/4-Kilo-Tafeln tragen die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (pr. 1/2 Ko. M. 5) ist das Beste, was in Chocolade gefertigt werden kann.

Dépôt-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck, Kais., Königl., Grossherzogl. &c. Hoflief.

### Heilung radikal Epilepsie.

Krampf- & Nervenleidende, gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlange man unter Beifügung von 50 S. in Briefmarken von Dr. ph. Boas. Westliche Cronbergerstr. 33 Frankfurt a. M.

200 Mark sucht auf Würtschaft sogleich aufzunehmen. Wer? sagt die Redaktion.

### Schorndorf.

## Gasthaus zum Adler.

Der seit Jahren bekannte Ausverkauf in

## Strickgarne, Strumpf-, Woll- & Weißwaren

dauert dieses Jahr nur 4 Tage und zwar

von Samstag den 21. November

über den Markt

bis Mittwoch den 25. November mittags 3 Uhr

bei nur anerkannt guter und solider Ware zu fabelhaft billigen aber festen Preisen. Es versäume daher Niemand, wer gut & wirklich billig kaufen will, diese günstige Gelegenheit seinen Winterbedarf im Ausverkauf im Gasthaus zum Adler in Schorndorf

zu decken.

Schluß bestimmt Mittwoch den 25. November mittags 3 Uhr.

### Feste Preise.

Wollene Socken	von 35 S an	Halbflanellhemden für Männer	von M. 1. 40 S an
Wollene Frauenstrümpfe	" 50 " "	Halbflanellhemden für Frauen	von M. 1. 50 S an
Wollene Kinderstrümpfe	" 15 " "	Halbflanellhemden für Knaben	von 70 " "
Wigogne Unterjacken	von M. 1. — " "	Halbflanellhemden für Mädchen	" 60 " "
Frauen-Unterhosen	von 60 " "	Wollene Schawlchen	" 10 " "
Herrn-Unterhosen	" 60 " "	Kindertrüggen, gestickt	" 5 " "
Kinder-Unterhosen	" 25 " "	Müschentragen	" 15 " "
Wollene Kinderkittel	" 50 " "	Manschetten	" 10 " "
Kinderhosen mit Leibchen und Aermel	" 40 " "	Kindertäschentücher	" 7 " "
Kinderkleidchen	" 60 " "	Kindertrieler	" 10 " "
Wollene Kinderhandschuhe	" 25 " "	rote Taschentücher	" 25 " "
Nebekappen	" 30 " "	Commodedecken	" 75 " "
Halstücher für Herrn	" 30 " "	Bettüberwürfe groß	von M. 2. 20 " "
Schwere gewobene Unter-röcke	von M. 1. 35 " "	Vorhangstoffe per Meter	von 20 " "
Kinder-Röckchen	von 50 " "	Müschentrete pr. Stück	" 10 " "
Wollene Tücher	" 30 " "	Damen-Schürzen, schwarz und farbig	z. zc.
Eiswolltücher	" 25 " "		
Wollene Pulswärmer	" 15 " "		
Kinderschürze	" 15 " "		

## Bestes wollenes Strickgarn in allen Farben pr. Strang nur 35 Pfg.

Nur während dem Markt in Schorndorf.

Stand vor dem Gasthaus zum Adler

und nirgend wo anders befindet sich das schon seit Jahren in Schorndorf und Umgebung als reell und billig bekannte

Schuh- und Stiefel-Lager

(eigenes Fabrikat, kein Handel).

- 1 M. 50 S. kostet 1 Paar Welterhauschuhe mit Ledersohlen auf Keil, 1 M. 80 S. kostet 1 Paar Filzhauschuhe, ringsum besetzt, mit Ledersohlen, 2 M. — S. kostet 1 Paar Filzhauschuhe (mit Doppelböden), Filz- und Ledersohlen, 3 M. — S. kostet 1 Paar Filztiefel auf Rahmen, ringsum besetzt, mit starker Sohle, 5 M. 50 S. kostet 1 Paar Filzstiefel, auf Rahmen, mit Absatz und Lacklederbesatz, 2 M. 80 S. kostet 1 Paar abgesteppte Damenschuhe, mit Flanellfutter und Absatz, 2 M. 20 S. kostet 1 Paar abgesteppte Damenschuhe, mit Flanellfutter auf Keil, 3 M. 30 S. kostet 1 Paar Ziegenleder-Morgenschuhe, auf Rahmen mit Absatz, 2 M. 20 S. kostet 1 Paar Filzmorgenschuhe, mit Gummizügen, auf Keil, 7 M. 50 S. kostet 1 Paar hochfeine Kindleder-Bachleder-tiefel mit Gummizug und Absatz, 6 M. — S. kostet 1 Paar Marokko-Ledertiefel, mit Gummizug und Absatz, auf Rahmen mit Flanellfutter, 2 M. 60 S. kostet 1 Paar Comptoirschuhe mit Doppelböden, Filz- und Ledersohlen, sowie feinere Genres in Damen- und Mädchenschuhen. Es würde zu weit gehen, alles einzeln anzuführen — Ueberzeugung macht wahr Hochachtungsvoll

Heinr. Semmler, Schuhfabrikant aus Pirmasens.

Nur während dem Markt in Schorndorf, Stand vor dem Gasthaus zum Adler.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Mein Lager in Filz- & Seidehüten in den neuesten Façon bringe in empfehlende Erinnerung. Nob. Richter, Hütmacher. Reparaturen in Filz- und Seidehüten schnell und billigst. bei Obigen.

6 Stück neue schwere Frauen-Paletot, nach älterem Schnitt, habe ich um halben Preis zu verkaufen. M. Stadelmann.

Schorndorf. Mache die ergebene Anzeige, daß ich am Dienstag den 24. Nov. mit allen Sorten Schuhwaaren den Jahrmarkt besuche, bemerkt wird, daß sämtliche Schuhwaaren von bester und erster Qualität sind. Achtungsvoll G. Manz, aus Essingen.

Einen neuen Ueberzieher hat im Auftrag zu verkaufen Bacher.

Zum Schluß des Kirchenjahres.

Sonntag den 22. November 1885.

Zum Todtenfest.

Was rufen heut die feierlichen Klänge Der Glocken in das Menschenherz hinein, Daß es ihm wird so weh und bang und enge Und es sich fühlt so einsam und allein, Ja, daß es fern ab von der Welt Gedränge Voll Trauer klagt im stillen Kämmerlein? — „Gedenket eurer lieben Toten heute!“ So mahnet uns der Glocken ernst Geläute.

Gar viele, die im Leben einst gestanden Durch treuer Liebe Band mit uns vereint, Mit uns der Erde Lust und Last empfanden, Mit uns gestrebt, gehofft, gelacht, geweint, Mit uns im Glauben auch den Herrn bekannten Trotz alledem, was diesen Herrn verneint — Durch Todes Macht sind sie von uns geschieden, Und schmerzlich trauern wir um sie hienieden

Leer dehnt und weit um uns sich jetzt die Stätte, An der sie mit und für uns sonst geschaff; Glieb brach um Glieb aus fester Liebestette, Stück ward um Stück das Herz uns hingerafft Und eingesenket in des Grabes Bette So manche Stütze unsrer Lebenskraft: Dahin geht unsrer Seele heißes Sehnen Und darnach sucht das Auge voller Thränen.

Doch Christenherz! nicht in des Grabes Raume Sollst suchen du beweinter Lieben Bild —

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Köhler, (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) in Schorndorf.

Schorndorf. Einen sehr schönen 14 Monate alten Farren (Selbbleß), ebenso ein zur Nachzucht taugliches Rind, (Simmenthaler Schlag) setzt dem Verkaufe aus. Groß. Dampfziegelei.

Durch Selbsteinarbeitung der Schaf-, Bod- & Gaisfelle kann ich immer bessere Preise bezahlen als der Händler. Winter, Weißgerber, Vorkstadt.

Prima feinen Elsässer silbergrau, und Italiener weißen Spinnhaus empfiehlt einer geehrten Kundschaft bestens Chr. Ziegler.

Im Auftrag habe ich getragene noch guterhaltene Kleider, worunter ein Pelz und Kaisermantel billig zu verkaufen. J. Krappf Schneider.

Dberurbach. Heute wieder ausgezeichnetes fettes junges Pferdefleisch per Pf. 10 S. Stradinger, Pferdebeschlächter.

Back- & Tag. Viktor Renz. Gottesdienste am 25. S. n. Trin. (22. Nov.) 1885. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt Herr Defan Finsch. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Hoffmann. Nach. 2 1/2 Uhr Gustav-Adolf-Stunde. Herr Helfer Hoffmann.

Blick übers Grab, zu ferner Volk'n Saume: Hoch über denen thront ein Vater mild, — Der schuf die Menschen nicht zu flüchtigem Traume Auf Erden — einen Traum, oft wüßt und wild — Der will, daß sie nach diesem Schwachheitsleben In ew'gen Daseins Fülle ihn umschweben. Deshalb hat er in Gnaden einst gesendet Vom Himmel her den eingebornen Sohn: Durch Christi Blut ist alle Schuld gendbet, Die uns den Tod gebracht als bitterm Lohn, Und Heil und Leben allen reich gespendet, Die Christi Glieder hier auf Erden schon, Daß ihnen nun das Grab nur noch kann gelten Als schmale Brücke zwischen zweien Welten. Drum, denkst du deiner Toten heut — verloren Sind sie gegangen nicht für immerdar, Zu einem bessern Sein nur auferkoren, Als ihnen hier im Land der Sünde war: Sie gingen ein zu sel'gen Friedens Thoren Und schauen, was sie hier geglaubt, dort klar, Sie denken deiner auch vor Gott und beten, Daß du den Weg zum Leben magst betreten. So laß dich nicht durch sie, die heimwärts giengen, Zu Jesu ziehn, der einzig heimwärts führt! Wird deine Seele glaubend ihn umschlingen. So bleibst auch du vom Tode unberührt: Dein Heiland wird dich aus der Fremde bringen Ins Vaterhaus, wo Schmerz nicht mehr verspürt, Wo dir die Delnen froh entgegenleiten, Die Seligkeit im Herrn mit dir zu theilen. Karl Voensich, P.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Für Form und Inhalt der Inserate ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Nr 139.

Dienstag den 23. November

1885.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am Freitag den 27. Nov. werden im Stadtwald Frauenberg 18 Loose herumliegende Nadelholz verkauft. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf der neuen Göppinger Staige beim Rondell. Stadtförster Fischer.

Großheppach. Fahrnis-Verkauf.

In der Verlassenschaftsache des verstorbenen Weingärtners Philipp Schnaithmann dahier, wird die vorhandene Fahrnis zum Verkauf gebracht und zwar am

Mittwoch den 25. d. Mts. von morgens 8 Uhr an Manns- und Frauenkleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth aller Art, Herbst- und Keltergeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Wandgeschirr.

Donnerstag den 26. d. Mts. von morgens 8 Uhr an allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr als Wagen, Pflug, Egge, Futterschneidmaschine, Mostpresse, Obstmühle, Rübenmühle u. s. w. Johann 8 1/2 Simer Most, 500 L. Wein; weiter Vieh, nehmlich: 3 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein, 7 Hennen; hierauf: 5 Scheffel Dinkel, 6 Scheffel Weizen, 5 Simer Roggen, 2 Scheffel Gerste, 6 Simer Welschkorn, 1 1/2 Simer Reys, Kleesamen, Mohnsamen, Ackerbohnen, ferner 30 Ztr. Heu, 10 Bund Roggenstroh, 10 Säcke Kartoffeln, 40 Ztr. Angersfenrüben, Holz, Dung und 2 Ztr. Mehl.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen. Den 21. Novbr. 1885. Waisengericht Vorstand Hoch.

Schorndorf. Am Mittwoch den 25. Nov. wird das Auffüllen eines Theils des Remiswegs gegenüber der Kleemeiserei im Absreich auf dem Platz verakfordiert. Feldwegmeister König.

Gutkochende Erbsen, Linsen und Bohnen 2. empfiehlt Chr. Ziegler.

Revier Schorndorf. Reisig-Verkauf. Donnerstag den 26. d. Mts. aus Aitenbühle 850 nicht gebunden. Nadelreiswelen, ferner 170 Wellen Scheidholzreisig und aus Saalen und Kaltenbronnen 8 Lose birk. und sonstiges Reisig auf dem Stock. Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr beim Kaltenbronnenhäuschen, zum Verkauf nachmittags 3 Uhr im Stern in Plüderhausen.

Revier Schorndorf. Scheidholz-Verkauf. Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Stern in Plüderhausen aus Brand, Stecherwand, Saalen und Hohlbergwand 66 Rm. Anbruchholz.

Revier Welzheim. Laubstreu-Verkauf. Die in den Wegen und in Gräben angefallene Laubstreu wird verkauft werden für die Guten Ebni, Schmalenberg und Welzheim

Dienstag den 24. November von vormittags 9 Uhr an im Schwane in Welzheim; für die Guten Strümpfel, Rubersberg und Steinenberg

Mittwoch den 25. November von vormittags 11 Uhr an in der Rose in Oberndorf.

Revier Welzheim. Reisig-Verkauf. Donnerstag den 26. November aus „Kreuzhalbe“, Steinhäule und vom Scheidholz zu 1220 Wellen geschägtes gemischtes Reisig. Um 9 Uhr oben auf der Renzenbüchplanie.



Mit den neuen Schnelldampfern Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika in 9 Tagen machen. Näheres bei dem Haupt-Agenten Johs. Rominger Stuttgart, und dessen Filialen: Carl Peil in Schorndorf, Heinr. Chr. Wiltfinger in Welzheim, B. Binniger in Lorch, G. S. Breuninger in Rubersberg, Friedr. Saacker in Gmünd, Jwan. Sössel in Waiblingen.

Am nächsten Freitag Mittag ist bei Herrn Restaurateur Pleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen Rechtsanwält Baumeister.

Schorndorf. Zu Anschaffung eines Schrankes für die Kirchengefäße sind weiter eingegangen und werden mit herzlichem Danke bescheinigt: Bei Defan Finsch; G. 3 M. G. 2 M. (Nr. 127 d. Bl. lies Zeile 2 L. anstatt G. 3 M.). Bei Hrn. Helfer Hoffmann: G. 2 M. Bei Hrn. Präzeptor Köhler: G. 3 M. Bei Hrn. Schullehrer Breining: R. 1 M. B. 1 M. Bei Hrn. Kaufmann Reinert: R. 1 M. G. 3 M. R. 8 M. Sch. 1 M. Bei Hrn. G. Breuninger: B. 1 M. Br. 3 M. Den 21. Nov. 1885. Defan Finsch.

Gesucht: Besonderer Verhältnisse wegen für sofort ein nicht zu junges christl. im Kochen und allen Haushaltungsgeschäften erfahrenes Mädchen zu einer einzelnen Frau. Näheres durch die Redaktion.